

# SICHERHEITSDATENBLATT

FIBER-SCHNELLSPACHTEL

Überarbeitet am: 10.01.2011

Revisionsnummer: 2

Seite 1

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Produktbezeichnung:** FIBER-SCHNELLSPACHTEL

**Artikelnummer:** 40403

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Spachtelmasse

**Firmenname:** Carlofon GmbH

Grüninger Weg 32

D - 35415 Pohlheim

Deutschland

Tel: 06404-20516-0

Fax: 06404-20516-44

Notfalltelefon: +49-228 19240

Email: info@carlofon.de

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Hauptgefahren:** Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Haut.

**Sonstige Gefahren:** Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Gefährliche Bestandteile:** STYROL 10-20%

EINECS: 202-851-5 CAS: 100-42-5

[-] R10; [Xn] R20; [Xi] R36/38

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

**Hautkontakt:** Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

**Verschlucken:** Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

**Einatmen:** Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

**Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Arzt aufsuchen.

**Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen.

**Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Arzt aufsuchen.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**Expositionsrisiko:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

**Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

**Geeignete Verpackung:** Beschichteter Stahl.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Gefährliche Bestandteile:** STYROL

AGW (8 St. Exposition): 86 mg/m<sup>3</sup> Spitzenbegrenzung: 2

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Undurchlässige Handschuhe.

**Augenschutz:** Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Gelbgrün

**Geruch:** Charakteristischer Geruch

**Löslichkeit in Wasser:** Schwerlöslich

**Auch löslich in:** Die meisten organischen Lösungsmittel.

**Viskosität:** Hochviskos

**Viskosität, Wert:** n.V.

**Siedepunkt / -bereich °C:** 145

**Schmelzpunkt / -bereich °C:** n.V.  
**Explosionsgrenzen %:** untere: 1,1  
                                  obere: 8  
**Flammpunkt °C:** 34  
**Zündtemperatur °C:** 480  
**Dampfdruck:** 7 mbar  
**Relative Dichte:** 1,61 g/cm<sup>3</sup>  
**VOC g/l:** 238

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.  
**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.  
**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.  
**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**Gefährliche Bestandteile:** STYROL  
                                  IVN MUS LD50 90 mg/kg  
                                  ORL MUS LD50 316 mg/kg  
                                  ORL RAT LD50 2650 mg/kg  
**Aufnahmewege:** Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.  
**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.  
**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.  
**Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Beseitigungsverfahren:** In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.  
**Abfallschlüssel Nr:** 08 04 09  
**Verpackungsentsorgung:** Wie normalen Industrieabfall entsorgen.  
**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR / RID**

UN Nr: 1263 **ADR-Klasse:** 3  
Verpackungsgruppe: III **Klassifizierungscode:** F1  
Korr. Bezeichn. des Gutes: FARBE  
Gefahrzettel: 3 **Kemler-Zahl:** 30

**IMDG / IMO**

UN Nr: 1263 **Klasse:** 3  
Verpackungsgruppe: III **EmS-Nr.** F-E,S-E\*  
Meeresschadstoff: .  
Gefahrzettel: 3

**IATA / ICAO**

UN Nr: 1263 **Klasse:** 3  
Verpackungsgruppe: III  
Verpackungsanweisung: 309(P&CA); 310(CAO)  
Korr. Bezeichn. des Gutes: PAINT  
Gefahrzettel: 3

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Gefahrensymbole:** Gesundheitsschädlich.



**R-Sätze:** R10: Entzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

**S-Sätze:** S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Gefähr. Bestandteile (Etikett):** STYRENE

**Störfallverordnung beachten:** Ja

**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS

**Technische Anleitung Luft:** Klasse: II Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 11

**Anmerkung:** Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die

Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.

**R-Sätze aus Abschnitt 3:** R10: Entzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.